

Backup-Programm für Festplatten unter SpartaDOS

Deutsche Anleitung

FlashBack!

Backup-Programm für Festplatten- und MIO-Board-Nutzer unter SpartaDOS von ICD, Inc.

Inhalt

1. Einführung

FlashBack! liegt in Fileform auf einer nicht kopiergeschützten Diskette vor. Bitte fertige dir zuerst eine Sicherheitskopie an und kopiere dann bei Bedarf die Files auf deine Festplatte.

FlashBack! ist ein filebasiertes Backup-Programm, das alle Backup-Vorgänge automatisch ausführt. Das setzt Wissen über SpartaDOS und die eigene Laufwerkskonfiguration voraus.

FlashBack! erzeugt alle notwendigen Unterverzeichnisse selbständig und formatiert jede Disk bevor Files darauf gespeichert werden. Mit FlashBack! lassen sich Files auch über mehrere Disks aufsplitten. Das ist unverzichtbar, wenn größere Partitionen gesichert werden sollen oder wenn einzelne Files größer sind als die Speicherkapazität einer Disk.

2. Das Backup-Verfahren

Zum starten führe das File FLASHBK.COM aus durch eintippen von:

D1:FLASHBK <RETURN>

FlashBack! wird geladen und auf dem Bildschirm erscheint ein Menü mit 7 Auswahloptionen. Das sind:

[**S**]ource
[**D**]estination
[**E**]xtend File Across Disks
[**F**]ormat Destination Disks
[**B**]ackup Files Since Date
[**A**]rchival Backup Only
[**Q]**uit FlashBack! and Return to DOS

Die Optionen werden durch drücken der eingeklammerten Taste ausgewählt. Nachdem du alle benötigten Funktionen eingestellt hast, startest du den Backup-Prozess mit Druck auf <START>.

[**S**]ource
[**D**]estination

Damit werden Quell- und Ziellaufwerk festgelegt; für die Quellangabe [**S**] kann dabei ein Pfad angegeben werden. Für das Ziel [**D**] wird nur eine Laufwerkskennung akzeptiert, da FlashBack! die Unterverzeichnisse selber anlegt. Identische Laufwerkskennungen für Quell- und Ziellaufwerk sind nicht möglich.

[**E**]xtend File Across Disks

Über [**E**] wird eingestellt, ob die Files über mehrere Disks gesplittet werden sollen. Wird hier **YES** (=ja) eingestellt, kann FlashBack! das Backup entsprechend aufteilen. Durch diese

Einstellung lassen sich etliche Disks für das Anlegen des Backups einsparen. Mit **RESTORE** lassen sich diese Teile später wieder zu den ursprünglichen Files zusammensetzen. Alternativ kannst du von SpartaDOS den **COPY**-Befehl mit dem Parameter **/A** (=anhängen) dazu verwenden.

[**F**]ormat Destination Disks

Wird hier **YES** (=ja) eingestellt, formatiert FlashBack! jede neue Disk bevor sie beschrieben wird.
Vor der ersten Disk fragt das Programm ab, ob in

<1> Single (90K)
<2> double (180K/360K) oder
<3> Dual (127K)

formatiert werden soll. Diese Angaben beziehen sich auf einseitige Laufwerke mit 40 Spuren. Wird **<2> double** gewählt, fragt das Programm zusätzlich nach, ob es sich um ein ein- (single sided) oder zweiseitiges (double sided) Laufwerk handelt. Außerdem wird abgefragt, ob beim Ziellaufwerk UltraSpeed-Fähigkeit vorhanden ist.

Solltest du Laufwerke mit höherer Speicherkapazität benutzen, müssen diese vorher mit SpartaDOS formatiert werden (SDCS 3.x - XINIT / SDX 4.x - FORMAT), da FlashBack! diese Formatieroptionen nicht beinhaltet.

Damit das Backup fehlerfrei erstellt werden kann, dürfen die zuvor eingestellten Parameter während des Prozesses nicht verändert werden; vor allem die Laufwerkskennung nicht!

[**B**]ackup Files Since Date

Damit lassen sich Backups bezogen auf ein Datum erstellen. Das Programm fragt eine Datumseingabe in der amerikanischen Form MM/DD/YY (Monat/Tag/Jahr) als sechsstellige

Zahlenangabe ab. Gib das Datum der ältesten Files ein, die du sichern möchtest.
Während des Backup-Vorgangs wird vor den zu sichernden Files ein +, vor den nicht zu sichernden ein – angezeigt.

[A]rchival Backup Only

Diese Funktion ist speziell für SpartaDOS X gedacht und wird unter den Disk-Versionen von SpartaDOS als N/A (inaktiv) angezeigt.
Unter SpartaDOS X kann FlashBack! das Archiv-Bit auswerten. Es werden dann nur die Files gesichert, die von SDX auf modified gesetzt sind, da sie verändert wurden.

[Q]uit FlashBack! and Return to DOS

Das ist die einzig legale Möglichkeit, aus dem Programm FlashBack! auszusteigen. Logischerweise geht das nur vor oder nach dem Backup-Prozess. Ein laufender Prozess kann damit nicht beendet werden, weil das zu fehlerhaften Datensicherungen führt.
Ein laufender Backup-Prozess lässt sich nur auf die brutale Weise mit <RESET> oder Abschalten des Computers beenden. Dabei entstehen allerdings nur fehlerhafte Zieldisks.

Damit wären jetzt alle Funktionen erklärt und du kannst <START> drücken, wenn du alle Parameter fertig ausgewählt hast. Während des Backup-Prozesses fordert das Programm dann zum einlegen der nächsten leeren Disk auf.

Nach Beendigung des Backup-Vorgangs hast du die Möglichkeit, eine Liste der gesicherten Files ausgeben zu lassen.

3. Die Wiederherstellung (RESTORE)

Das File RESTORE.COM führt nach dem Start den umgekehrten Prozess zu Backup aus, um die gesicherten Files von den Backup-Disks auf Festplatte oder MIO-Board zurückzuschreiben.

Das Menü:

[S]ource
[D]estination
[P]rompt Before Restoration
[Q]uit FlashBack! and Return to DOS

Das Menü wird genauso bedient wie im Backup-Programm. [S] = Quellangabe, [D] = Ziel.

Mit [P] kann man entscheiden, ob man vor jedem File gefragt werden möchte, ob es zurückgeschrieben werden soll oder nicht.

Alternativ kann man für das Zurückschreiben von einzelnen Files natürlich auch den Befehl COPY von SpartaDOS nutzen.

Ausnahme: Es handelt sich um gesplittete Files.

Wird das gesuchte File als letztes im Inhaltsverzeichnis angezeigt, ist es zu 99% gesplittet und damit auf zwei Disks verteilt. Der zweite Teil des Files befindet sich dann als erstes File mit dem gleichen Namen auf der nächsten Backup-Disk. In diesem Fall kopiere erst den ersten Teil des Files zurück und hänge dann den zweiten unter Verwendung von COPY /A an.

COPY D2:UNTERVZ>FILENAME.EXT D1:UNTERVZ>FILENAME.EXT

4. Sonstiges

Durch FlashBack! wird auf jeder Zieldiskette während der Backup-Prozedur als erstes das File F_BACK.DAT angelegt. Es enthält die zugewiesene Disk-Nummer und welches gesplittete File sich (zum Teil) darauf befindet. F_BACK.DAT darf nicht verändert oder gelöscht werden, da ansonsten die Wiederherstellung nicht möglich ist.

Auf dem Quelllaufwerk wird das File FLASHBK>FLASHBK.CAT angelegt, das eine Liste aller gesicherten Files, ein erweitertes SpartaDOS-Listing sowie Nummer der Zieldisk und des Unterverzeichnisses enthält.

Dieses File ist die Liste, die am Ende eines Backup-Vorgangs bei Bedarf ausgegeben werden kann. Möchtest du diese Datei aufbewahren, solltest du sie umbenennen, da sie sonst beim nächsten Backup-Prozess überschrieben wird.